

Gesprächspartner : Herr Becker (-1540) oder Herr Martins (Tel. 0511 9898-1534)  
**Korrektur 13.02.2025**

## **Zählanleitung für die Erhebungsvordrucke BW 1/25 und BW 2/25**

Die Vordrucke BW 1/25 und BW 2/25 dienen zur Feststellung der Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach dem Alter in den repräsentativen Urnenwahlbezirken.

Die Angaben zur Wahlbeteiligung sind dem Wählerverzeichnis zu entnehmen.

### **1. Vordruck BW 1/25**

Der Vordruck ist als Zählblatt gestaltet und soll helfen, die Wahlberechtigten für die repräsentative Wahlstatistik zu erfassen. In jedem Kästchen können Sie bis zu fünf Striche machen. Er ist als Hilfsmittel lediglich für Ihre Unterlagen bestimmt und muss nicht an das LSN übersendet werden.

In der Vorspalte stehen die zehn Geburtsjahrgruppen, nach denen die gewünschten Angaben auszuzählen sind. Im oberen Teil werden die Angaben für „männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister“, im unteren Teil die für „weiblich“ eingetragen.

Die drei umrandeten Spaltenspalten im Zählblatt dienen:

- zur Addition der Wählenden ZS1 (mit Stimmvermerk im Wählerverzeichnis)
- zur Addition der **Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk** im Wählerverzeichnis **ZS2**.
- zur Addition der **Nichtwählenden ZS3** (Wahlberechtigte ohne Stimm- oder Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis)
- 

Beim Ausfüllen des Zählblattes ist Folgendes zu beachten:

- Vor Beginn der Auszählung sind die Angaben zur Bestimmung des Wahlbezirkes einzutragen.
- Die Auszählung soll durch Ausstricheln in den Hilfsfeldern nach den Angaben des Wählerverzeichnisses vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Angaben zeilengerecht den Geburtsjahresgruppen und dem Geschlecht entsprechend eingetragen werden.
- Nach Abschluss der Auszählung sind die Striche innerhalb jeder Geburtsjahrgruppe zu summieren (waagerecht) und in die hierfür bestimmten Kästchen (ZS1, ZS2, ZS3) der drei Spaltenspalten einzutragen.
- Die Kästchen ZS1, ZS2 und ZS3 sind in allen drei Spalten zu addieren (senkrecht) und in die Felder der Zeilen „Zusammen“ einzutragen. Die Zusammen-Spalte gibt immer die Werte pro Geschlecht an.
- Die so ermittelten Summen für ZS1, ZS2 und ZS3 der Blöcke „männlich“ und „weiblich“ werden addiert und in die Zeile „Insgesamt“ eingetragen. Die Zeile Insgesamt gibt die Summen ZS1, ZS2 und ZS3 aller Geschlechter gemeinsam an.
- Die aus der Summe aller drei Spalten (Zeile „Insgesamt“) ermittelte Zahl der Wahlberechtigten muss mit der Zahl der Wahlberechtigten nach Abschluss des Wählerverzeichnisses übereinstimmen „Zwischensumme (ZS)“. Siehe Fußnote 1 auf dem Vordruck.

## 2. Vordruck BW 2/25

Zunächst müssen die regionalen Angaben zu Gemeindekennziffer, Gemeindename und Wahlbezirk eingetragen werden.

Die Angaben aus dem Vordruck BW 1/25 sind, je Geschlechtsmerkmal, folgendermaßen auf den Vordruck BW 2/25 zu übertragen:

in Vordruck BW 2/25	aus Vordruck BW 1/25
Spalte 1: Wahlberechtigte insgesamt	Je Zeile, die Summe aus den Zahlen in Spalte ZS1 „Wählende“ + ZS2 „Wahlberechtigte“ + ZS3 „Nichtwählende“
Spalte 2: Wahlberechtigte ohne Wahlscheinvermerk	Je Zeile, die Summe aus den Zahlen Spalte ZS1 „Wählende“ + ZS3 „Nichtwählende“
Spalte 3: Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk	Je Zeile, die Zahlen der Spalte ZS2 „Wahlberechtigte“
Spalte 4: Wählende mit Stimmvermerk	Je Zeile, die Zahlen der Spalte ZS1 „Wählende“
Spalte 5: Nichtwählende	Je Zeile, die Zahlen der Spalte ZS3 „Nichtwählende“

Anschließend ist der Vordruck BW 2/25 an das LSN zu übersenden.

## 3. Vorbereitung zur Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik

Als Erleichterung für die Ausgabe der Stimmzettel am Wahltag wird empfohlen, die Kennbuchstaben der Unterscheidungsaufdrucke in das Wählerverzeichnis zu übertragen. Dadurch lassen sich Abweichungen der Zahlen zu den Wählenden aus dem Vordruck BW 2/25 mit den im LSN zu ermittelnden Zahlen zum Wahlverhalten (Vordruck BSt 2/25) vermeiden.

Im Unterschied zu der Erhebung zur Wahlbeteiligung nach Geschlecht und zehn Geburtsjahresgruppen erfolgt die Auswertung zur Stimmabgabe durch das LSN lediglich für sechs Altersgruppen. So ergeben sich folgende Zusammenhänge der Stimmzettel mit dem Vordruck BW 2/25.

Aufdruck Männer	Aufdruck Frauen	Geburtsjahr Stimmabgabe	Altersgruppe Stimmabgabe	Geburtsjahr Wahlbeteiligung	Altersgruppe Wahlbeteiligung
A	G	2001 - 2007	unter 25	2005 - 2007 2001 - 2004	unter 21 21 - 24
B	H	1991 - 2000	25 - 34	1996 - 2000 1991 - 1995	25 - 29 30 - 34
C	I	1981 - 1990	35 - 44	1986 - 1990 1981 - 1985	35 - 39 40 - 44
D	K	1966 - 1980	45 - 59	1976 - 1980 1966 - 1975	45 - 49 50 - 59
E	L	1956 - 1965	60 - 69	1956 - 1965	60 - 69
F	M	1955 und früher	70 und älter	1955 und früher	70 und älter

\*) Gemäß § 22 Absatz 3 des Personenstandsgesetzes kennt das Recht drei mögliche Eintragungen zum Geschlecht im Geburtenregister (männlich, weiblich und divers) sowie die Möglichkeit, den Geschlechtseintrag offenzulassen (ohne Angabe). Aufgrund der zu erwartenden geringen Fallzahlen der Geschlechtsausprägung „divers“ bzw. „ohne Angabe“ werden diese — zur Gewährleistung des Wahlgeheimnisses — mit der Ausprägung „männlich“ gemeinsam erhoben und ausgewertet.